Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-128142-p00001-6

DFG

I. Ephemeriden der Sternkunde für Brandenburg Preußen.
II. Neue Zeitung von Berlin.
III. Beobachtungen der Sonnen- und Mondfinsternisse, Sternbedeckungen
IV. Von der Verfertigung astronomischer Instrumente Beobachtungen.
V. Anweisung, Nachricht von der Sternkunde zu geben
und sie zu erlernen.
VI. Allerhand Nachricht, Erklärung an alle Christen.
VII. VIII. IX. X. Beschreibung der Cometen a. 1577. XIII. XIV.
XI. XII. Cometen a. 1572.

EX LIBRIS
ILLVSTRISSIMI VIRI,
DN. DAN. LVDOLPHI,
LIB. BAR. de DANCKELMANN,
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII
STATVS INTIMI, cetera,
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ
TESTAMENTO RELICTIS.

N. 33

IIX.

Von dem Cometen welcher im November des 1577. Jars erstlich erschienen/vnd noch am Himmel zusehen ist/wie er von abend vnd Mittag/gegen Morgen vnd Mitternacht zu/seinen fortgang gehabt/obseruirt vnd beschrieben in Leipzig.

Dem Hochgelarten Ach-
barn Herren / Valentino Meder n / der Rechten Doctorn / Grefflichen Stolbergischen Hoffraht / etc. Meinen günstigen Herrn / vnd freundlichen lieben Vettern.

WEine willige dienst vnnd alles guts jederzeit beuorn / Achtbar / Hochgelarter / Grosgünstiger Herr Doctor / Freundlicher lieber Vetter / Es ist mir nicht allein bewust / wie jr von Jugent auff / sonderlich lust gehabt / vnd euch mit allem fleiss in den Astronomischen vnd andern Mathematischen Künsten geübt / sondern das jhr auch solche studia noch rühmet vnd hoch haltet / vnd zeugnis gebt / das sie euch in andern ewern höhern studijs nicht allein vnhinderlich / sondern gantz nützlichen vnd dienstlichen gewesen / Derwegen jhr auch mich offtmals zu solchen Studijs vermanet vnd gereitzet / welcher ewer freundlicher vnnd Veterlicher vermanung ich billich raum vnnd stadt gegeben / vnnd noch thue / Weil ich alhier von andern vortrefflichen Gelerten Leuten / desgleichen auch offt gehöret vnd erfaren / vnd ich hierin von meinem Bruder dem Licentiaten sonderliche anleitung vnd gelegenheit haben können / Darumb ich denn ein zeitlang her mich mit besserm fleiss auff solche Mathematische Kunst begeben / mich darinnen so viel müglich geübet / nicht allein mit lesen vnnd lernen / sondern auch andere zu lehren vnd zu vnterwesse / bin tröstlicher hoffnung / es sol diese vbung ewrem raht nach / mir nicht allein zu andern meiner Studieren vortsetzung dienstlich vnd förderlich sondern auch der Jugent

nützlich vnd angenem sein. Damit ich aber E. A. möchte darthun vnd bezeugen/das ich obgedachten studijs obliege/habich als vor einen Monat sich der erschreckliche Cometa/desgleichen ich meine tage nicht gesehen/ erzeigete/auffanhalten vnd instruction meines Brudern des Licentiaten/ desselben progressum in longitudine vnd latitudine aus dem Astronomischen vnd Geometrischen Fundamenten so viel mir müglich gewesen/vnd durch bequeme witterung hat geschehen können/obseruirt vnd annotirt/ welcher obseruation anfang/ ich euch vormals vbersendet/weil ich denn aus ewer Schrifftlichē antwort/ so jr in kurtzuorschienen tagen an mich gethan/ vernommen vnd verstanden/das jhr hierin einen sonderlichen willen vnd gefallen trüget/vnd bey mir von andern meinen günstigen Herrn vnd guten Freunden angehalten vnd ersucht ward/das ich solche meine obseruation vnd bedencken/ vber diesen jetz nachscheinenden langenschwentzigen Stern/ der Jugent vnd auch andern zum besten/wolt publicieren vnnd an tag geben/habe ich letzlich mich durch jhre angezogene rationes darzu bewegen lassen/ vnd dasselbige in den Druck gegeben/ welchs ich E. A. hiermit thu dedicirē vnd vbersenden/mit freundlicher bitte/jr wollet diesen meinen angewanten fleis vnd arbeit euch gefallen lassen/solchs bin ich wider vmb euch zuuorschulden allzeit erbötig vnd willig. Bin auch vngezweiffelter hoffnung/es werden auch andere vortreffliche vnd dieser Kunst erfarne Leute/diese meine obseruation vor gut vnd freundlich auffnemen/vnd da sie etwas fleissiger vnd eigentlicher annotirt/desselben mir vnd andern so noch jung vnd nicht so wol erfaren/zur nachrichtung vnnd besten/ publicieren vñ Communicieren/darumb ich denn fleissig thue bitten/Wünsche hiermit euch vnd alle den ewern/ein glückseliges frölliches newes Jar/ Amen. Datum Leiptzig den 10. Decembris im Jar Christi vnsers Erlösers vñ Seligmachers 1577.

E. A. W.

Vetter

M. Valen. Steinmetz/Gersbach:

DJesen Cometen mit einem langen Fewrigen Schwantz vnd erschrecklichen ansehen / habe ich erstlich / neben meinem Bruder Mauricio L. vnd andern meinen günstigen Herrn / Schwegern / vnd guten Freunden / gesehen / den 11. Nouembris / war der tag Martini / bald nach 5. vhr / auff den abend / zu welcher zeit die Sonne fast im anfang des Schützen / vnd der Mond im mittel desselben gestanden. Weil wir denn bis auff den dritten tag nicht anheimisch / derwegen die Instrumenta zur obseruation nötig / nicht haben kõnen / auch der Himel vmb den ort des Cometē offt mit schwartzen dicken Wolcken bedeckt / dadurch wir an gewissen observationibus verhindert worden / liessen wir vns doch dũncken / der vmb den anfang des Steinbocks entstünde / vñ wie Augenscheinlich zusehen war / stunder in via lactea / welches man die Jacob strassen nent / hart vnter der Schlangen schwãtz / so der Ophiuchus in den henden hat. Ob nu wol Astronomischem grund vnd rechnung nach / zu finden vnd zu schliessen / das dieser Comet zeitlicher entstanden / vnd angezündet sein möcht / denn ohne zweiffel / wie man Physice davon pfleget zu reden / wegen der obern planeten Saturni vnnd Martis coniunction im Steinbock / so im vorgangen Jare im Monat Martio geschehen / sich die Materia darzu hat beginnen auffzuziehen / vnd ferner durch den Martem / Venerem vnd Mercurium / welche nahe bey einander im zeichen des Lewens / fast den gantzen Monat Julium vber dis Jar gestanden / vnd dann wegen der coniunction des Jupiters vnnd Martis im zeichen der Jungfrawen / vmb den 24. Septembris die zeit vber sich solche materia nicht alleine gemehret / vnnd geheuffelt / sondern auch wider zur anzündung præparirt ist worden / die folgende zeit vber welche nachmahls von der zusammenkunfft Jouis vnnd Veneris vmb das ende des Octobris / von welchem damals nicht weit gewesen ist der Mars im zeichen der Wage / darinn die grosse vnnd schreckliche Finsternis des Mondenim Früling gesehen worden / kan angezünder

zündet sein/vnd angefangen / wie solche Materien pflegen zu brennen/so ist doch solchen in vnser gegendt herumb / wie ich verstanden/vnd nachforschung gehabt / von niemands in augenschein genomen worden / hette auch wegen nehe der Sonnen nicht wol gesehen können werden. Folgende tage hernach als wir zu Haus komen/haben wir wegen regens/gewülckten vnd trüben Wetters/zu keiner obseruation komen können/bis hin auff den 17. tag Nouembris / da ist er fast im 13 grad des Steinbocks gefunden worden/hat den Abend vmb 5. vhr/bey 24. grad/die höhe vber den Horizontem oder die Erde gehabt. Vom Circulo so man equatorem nent gegen mittag zu gestanden/bey 13. grad. Vom Zodiaco aber gegen Mitternacht zu/ bey 17. grad/ist vntergangen/ein halbe viertel stunde nach achs gleich mit dem Stern / so zu der Mitternechtigen Kronen/ Heupte des Hercules/vnd schultern Bootis gehören.

Von dem siebenzehnden tage bis auff den ein vnd zwenzigsten des Monats Nouembris hat man widerumb wegen tunckels vnd trübes Wetters nichts obseruiren können/ in vnser gegent. Auff den ein vnd zwantzigsten tag aber gemeltes Monats/ habe ich den Cometen nach dem die Sonne vntergangen/bald nach fünff vhr vber vnserm Horizont gefunden/ fast auff die dreissig grad hoch / das er also seindt der vorigen obseruation höher gestiegen gegen Mitternacht zu vmb sechs grad/ vnnd hat damals in Zodiaco oder Ecliptica (wie die Instrumenta zeigten/welche etwas klein vnd nicht zu gar bequem gewesen/berürt fast den 22. grad des Steinbocks / von dem Equatore gegen Mitternacht zu / ist er fast 4. grad/von der Ecliptica aber oder mittel linien des Himlischen zeichen in die 21. grad/vnd nicht ferne a media stella/welcher in scapulis des fliegenden Adlers gantz hell vnd klar vnd von natur Martis vnd Jouis/damals gestanden/ist vnter die Erden gangen/ 3. vierteil stunden nach 3. vhr / vnd mit jm die cornua capricorni. In medio cœli aber haben sich erweiset / die Sternen so der Cassiopeæ Königlichem Stuel / vnd zum Gürtel der Andromedæ

dromedæ gehörig / vnd im Horoscopo die vordersten füsse des Lewens/vnd der schöne/ helle vnd funckelde Stern / so in ore canis maioris stehet/vñ der Hundsterne genant wird. Nachfolgende tage seind widerumb etwas neblicht/trübe/vnd tunckel eingefallen/bis auff den 24. da sich der Himel abermal wider erleuttert/vnd von dem Nebel vnd wolcken frey gewesen/ vnd habe dazumal wie ich nach dem Cometen gesehen/ befunden/das derselbige etwas weiters/ beides gegen morgen/vnd mitternacht/sey verrückt vnd gelauffen/deñ er vor dem glantzenden Stern des Adlers verüber gewischt/vnd fast bey fünff grad gegen morgen besser fortgangen/vnd wie die obseruationes in den Instrumenten zeigten / war er im letzten grad des steinbocks damals/ gegen mitternacht zu auff der seiten gleich gegen vber gestanden/das Rostrum oder schnabel des weissen Schwans/vnd sagitta. Gegen Mittag zu aber die Hörner des Steinbocks / befand auch das sich sein latitudo oder abweichung ab Ecliptica gegen mitternachtwerts auff etliche zwantzig grad gestreckt/vnd sein declinatio oder abweichung/vom Equatore vber 4. grad / denn es waren die Instrumenta obseruationes eben klein/vnnd fielen jmmer trübe Wolcken ein/ dadurch die obseruation mir vngewis vnnd zweiffelhafftig ward. Hernach habe ich abermal wegen vngelegenheit des Wetters etzliche tage nichts obseruiren noch annotiren können/bis hin auff den ersten Decembris. Da ich denn wider bald nach fünff vhren auff den Abend befunden/ das er höher denn vormals vmb siebendehalb grad gestanden/ deñ sein altitudo oder erhebung/ supra Horizontem occidentalem damals auff ein vnd viertzigste halbe grad gewesen/eben auff dieselbige zeit ist auch Aquilæ altitudo befunden worde/fast auff 33. grad/(gegen morgen aber ist er vortgeruckt/das er den 13. grad des wassermans erreichet oder demselben gleich gestande vnd also von der nechstgeschehen oder gehalten obseruation/ weiter ab Aquila komen / auff 13. grad/das auch sein gantz di-

stantia-

ſtantia nu mehr auff ernante zeit ſecundum longitudinem/das iſt/das er nehr gegen auffgang ſtehet/18. grad. Von der ſonnen aber/54. grad/ vnd 26. minuten / vñ hat ein latitudinem ab Ecliptica verſus Boream erreicht. 26. grad/declinationem ab Equatore 8. grad. 20. minut. vnd nahe ſich zu dem Delphino verfüget/welchem die alten vñ erfahrne Aſtronomi 9. ſtern zugeeignet / darumb er denn von etlichen ſignum Muſicum/ weil der Muſarum auch ſo viel geſetzt/genennet worden.

Dieſen Abend iſt der Cometa vnter vnd zu rüſt gangen/ nach neundehalb vhr/da in medio cœli geweſen/der Perſeus/ vnd im Horoſcopo oder auffgang herfür kommen / des Lewen Schwantz ſo von Natur Saturni vnd Veneris ein bleicher Stern. Auff den andern tag dieſes Monats iſt der Himmel wider mit den Wolcken vberlauffen/ vnnd hat derwegen nichts fernes könt auff denſelben Abendt obſeruirt werden. Auff den dritten Decembris hab ich vorgenommene obſeruation continuirt/mit bequemern vnd gröſſern Inſtrumenten/ welche ich anfenglich nicht darzu haben konte / vnnd durch ſolche befunden / das der Cometa bald vmb 5. vhr vber dem Horizonte oder Erden geſtanden/41. grad/vnd 43 minut. das er alſo in den 2. tagen wider 1. grad vnd 18. minut. mehr vnd höher gegen Mitternacht zugeſtiegen / vnnd iſt dazumal faſt gleich in Linea Meridiana gefunden worden/ vnd geſtanden der ſchöne vnd helle leuchtende ſtern/ſo die Araber Fomahand zu nennen pflegen/Welcher Veneris vnd Mercurij Natur geachtet/vnd in Ecliptica berürt den 27 grad vnd 75. mi. des ♐ vmb halbwege zu ſieben vhr/iſt der Cometa nidriger denn vor vmb 3. grad/10. Minuten kommen. In puncto 8. hab ich jhn zum drittenmahl dieſen Abend obſeruirt / vnnd des Cometen altitudinem oder erhöhung vber den Horizontem gefunden 19. grad / 38. Minut. das er alſo Innerhalb anderthalb ſtunden vmb 11. grad dem Horizonti occiduo oder abent nehr komen vnd nidriger worden/der helle Stern aber in Aquila iſt nicht weiter denn 6. grad 38. minut. vom Horizonte geweſen.

Weiter

Weiter hab ich gleicher weis in momento nonæ des Cometen wargenommen/vnnd deprehendirt, das er von 8. biss zu 9. Vhr besser motu primi mobilis gegen Abend zum Nidergang zu vorrucket vnd kommen vmb 9. Grad / das er auch kaum von dem Horizonte occiduo oder vber der Erden 10. Grad hoch gestanden/hatte distantiam â sole secundum longitudinem 55. grad von dem AEquatore, aber versus septentrionem, fast bey 9. Grad/ vnd von der Ecliptica vnsers orts zu/bey 27. Grad/ hat in Ecliptica berüret/den 16. Grad Aquarij, vnd den Horizontem occiduum erreicht / bald nach 10 Vhr / da er vntergangen / vnd die Nacht nicht mehr gesehen worden: Hernach ist wider trübs vnd tunckel wetter eingefallen/vñ die observation biss auff den 6. Decembris verhindert / da ich wider auff den Abend vmb 5. Vhr / die höhe oder erhöhung des Cometen supra Horizontem occidentalem bey 43. Grad/ 20. minuten gefunden / vnd ist also in den 3. tagen fast bey 2. Grad höher gegen Mitternacht zu kommen / der mittel Stern aber im Adeler/ ist eben vmb dieselbige zeit auff 30. Grad vnnd 20. Minuten vber der Erden gestanden: Vmb 6. vhr habe ich widerumb den Cometen in acht gehabt / da ist er nidriger / vnd gegen Abendt der Erden neher gestiegen/vmb 6. Grad 22. Minuten / denn seine höhe war 36. Grad 58. Minuten / der Stern aber in Aquila 8. Grad vnnd 45. Minuten/ denn es war sein gantz altitudo oder erhöhung von der Erden nur 21. Grad vnd 35. Minuten. Verum locum Cometæ in Zodiaco haben die instrumenta angezeigt/ den 22. Grad 30. Minuten Aquarij, sein Declinationem Borealem 12. Grad. Latitudinem auch Borealem 28. Grad/ mehr gegen der Mitternechtigen Himelspitzen/denn die Sonne bey 36. Grad/ Befand sich auch/ das er vom 3. Decembris bis zum 6. gegen morgen vmb vierdhalb Grad fortgangen/ vnter den Horizontem ist er den Abend kommen/ vnd sich aus vnserm Gesichte verlohren / ein viertheil stunden nach zehen Vhren / da zugleich den Horizontem mit berüret vnd vntergieng/ Rostrum Cygni, Delphinus & sagitta. In mittel des Himmels aber seind damals gesehen worden / Cornua & Oculus

Tauri, die Pleiades oder 7. Gestirn / vnd der Erichthonius oder Auriga, welchen die Araber Alaioch, wir Deudschen aber den Wageman nennen / Im auffgang hat angefangen zu leuchten vnd zu scheinen / der fewrige vnd klare Stern / welcher zwischen den Knien des Bootis oder Arcturi stehet / vnd von Natur Martis vnd Iouis vnd zugleich mit die Mitternechtige Krohne. Auff den folgenden tag hab ich wider bald nach 5. Vhr auff den abend altitudinem Cometæ durch die Instrumenta notirt 44. Grad 5. Minuten. Sein verus locus in Zodiaco oder Ecliptica ist gewesen der 14. Grad 10. Minuten Aquarij oder des Wassermans / das erdisfals seind der vorgehenden observation in einem tage / gleicher weise auch in consequentia signa mehr gegen Orient oder Morgen gelauffen / ein gantzen Grad vnd 40. Minuten / sein lauff oder distantia ab æquatore in Septentrionem oder gegen Mitternacht / hat sich erstreckt auff 13. Grad / sein latitudo aber oder abweichung ab Ecliptica, vber 28. grad / Occasus eius oder sein vntergang ist geschehen des nachts vmb Eilffte halb Vhr / nach welchem er die Nacht wie vormals / nicht mehr gesehen worden. Weil denn von der ersten apparition oder erscheinung dieses Cometen seind vorlauffen vnnd verflossen 27. tag zwischen welcher zeit bisher der Comet secundum longitudinem weiter ab occasu in ortum iuxta seriem signorum geschritten 54. Grad / ist daraus leichtlich zu finden / das er alle tage oder 24 stunden / von Abend gegen Morgen zu / durch seinen motum fortgangen / zwey gantzer Grad / vnnd mit solchem motu oder fortgang von der ersten erscheinung an / Nemlich / von 11. Nouembris bis auff den heutigen tag den 7. Decembris ex lactea via, da er erstlich gesehen / hat er das Himlische Zeichen des Steinbocks / vnnd des Wassermans / bis auff die letzten 5. Grad neben dem fliegenden Adler / Delphino vnnd Equiculo prope cuius caput er auff diese zeit gesehen / peragrirt vñ durchlauffen / sich also vber den lauff oder motum gegen Morgen zu / via obliqua & tortuosa, das ist scheibes weges gegen Mitternacht gewendet / vnd von tage zu tage Septentrionalior worden. Das er auch von der zeit seiner ersten erschei-

nung

nung an/ fort vnd fort vber sich gestiegen gegen Mitternacht zu / vnd bis auff diese zeit zugenomen in 32. grad/ denn er anfenglich höher vber dem Horizonte nicht gestāden den 12. grad/ ist demnach nu alle tage höher gegen Mitternacht geschritten auff den 1. Grad vnd 11. Minuten / vnd gehet noch teglich gegen dem Mitternechtigen Polo zu dem Pegaso, eilet mit seinem lauff auff die Andromedam vnd Perseum vnnd andere Mitternechtige Gestirne / welches hernach diese tage wegen vngelegenheit des Wetters nicht hat eigentlich können obseruirt werden/ lest sich aber ansehen / das er im abnemen sey / vnd ist zu normuten / er werde vnter dem trüben gewülckenten Wetter ausleschen/ vnd vergehen. Was aber dieser Cometa anzeige vnd bedeute/ oder wie mans zu nennen pfleget / vor ein operation haben werde/ wolt ich mich nicht gern vnterwinden/ vnd vnterstehen zu iudiciren, Sintemal ich mir hierin kein sonderlich erfahrung oder hohen verstandt kan noch wil zumessen/ Doch bin ich von meinen Herrn Præceptoribus vnnd andern gelehrten vnd erfahrnern Leuten des bericht / das solche vngewöhnliche Flammen / Sternen oder Cometen /wenn sie gesehen werden / nicht geringer oder gemeiner zufelle anzeigung sind/ sondern schwerer trübseliger zeiten / vnd vorenderunge/ welche nicht entzeln Personen / sondern gantze Stedte/ Land/ Leute/ vnd in gemein alle Regimenten betreffen / wie solches auch aus den Historien hin vñ wider zu suchen vnd zu sehen ist/ sonderlich aber aus dem Buche / welchs der fürtreffliche gelehrte vnd bescheidene Man Joachimus Camerarius/ mein geliebter Herr Præceptor seliger gedechtnis/ vor 18. jaren/ Latinè hatt ausgehen lassen / vnd vor kurtzer zeit solche verdeudscht ist worden/ Damit aber ein jeder/ auch gemeiner man möge wissen/ vnd selbst lesen/ was vor vnglück/ jamer/ elend/ vnd beschwerligkeit nach Cometen allzeit erfolget seind/ habe ich guter wolmeinunge vornemer Cometen/ so von Christi vnsers einigen Erlösers vnd Seligmachers Geburt gesehen worden / hiebey setzen / vnd was auff ein jeden nach vermeldung vnnd anzeigung der Historienschreiber erfolget

sey/verzeichen vnd mit anfüren wollen / guter hoffnung / es werdens die gute trewhertzige Leser / vor gut vnd vor willen auffnemen / vnd aus angezogenen Historien vnd Exempeln leichtlich selbst abnemen cönnen vnd schliessen / was dieser Comet mit sich bringen vnd bedeuten werde / vnd also vrsach nemen / desto fleissiger vnd embsiger von Gott dem Allmechtigen / in welches hende es alles stehet / zu bitten / das er aus Barmhertzigkeit alle woluerdiente straffe vnser Sünden nach seinem Väterlichen willen gnediglich wolt abwenden vnd lindern.

Erstlich wird gefunden in den Historicis / das zur zeit des Keysers Neronis / nach Christi vnsers Seligmachers Geburt 62. sey ein Comet gesehen worden / bey einem halben jar lang (wiewol sonst selten die Cometen so lang pflegen zustehen) vnd auch vmb dieselbige zeit drey Sonnen darauff bald gefolget der Todt Neronis / vnd darnach die zwitracht vnnd schwere zerrüttung des Römischen Reichs zwischen dem Galba / Otrone / vnnd Vicellio / von wegen des Keyserthumbs / auch das am schrecklichsten gewesen / die letzte erbermliche zerstörunge des gantzen Jüdischen Imperij durch den Keyser Vespasianum.

Hernach im Jar Christi 340. hat man einen sehr grossen Cometen gesehen etliche Monden lang / darauff bald gefolget des Christlichen vnnd Gottfürchtigen Keysers Constantini Tod / von welchen man lieset / das er zum zeugnis seines glaubens / allezeit jm öffentlich habe ein Euangelium Buch lassen fürtragen / vnd hernach die grosse zwitracht vnd vneinigkeit seiner Kinder des Regiments halben / darinnen auch vnter andern gemeldet / wie der Constantins ein Son Constantini mit dem Magnentio welcher seinem Bruder Constantem erstochen / vnd sich zum Keyser auffgeworffen eine solche grosse Schlacht gehalten / das auch das Reich also sehr dadurch sey geschwecht worden / das es sich nachmals nicht hat erholen mögen darümb jnen darnach die Barbari gantz grosser abbruch gethan.

Jm

Im Jar Christi 454. ist widerumb ein Comet gesehen worden/ Item/ es hat der gantze Himel geleuchtet/ als brennete/ vnd sind viel brennende Fackeln in der Lufft gesehen/ darauff ist also bald der grausame zug des Hunen Attilæ erfolget/ welcher bey dreymal hundert tausent starck/ aus Vngern in Deudschland gefallen/ viel gewaltige Stedte zuschleufft vnd zurissen/ als Basel/ Augeburg/ Strasburg/ Worms/ Cölln/ etc. Letzlich hat er sich mussen schlagen vorn in Gallia/ mit einem Römischen Heuptman/ Actius genandt/ welcher bey sich gehabt die Gothen vnd Francken/ vnnd ist der Attila vnten gelegen/ hat in der schlacht bey zweymal hundert tausent Man verloren/ hernach ist er widerumb in Vngern gefloyen/ sich gerüstet/ vnnd von dannen in Italiam gezogen/ daselbst auch viel schöner Stedte zurissen vnd verwüstet.

Im Jar Christi 557. ist wider ein Comet gesehen worden/ vnd die folgende zeit hernach hat man fewrige Schlachten vnd andere zeichen in Italia am Himmel gesehen/ dieselbige zeit sind die Longobardi in Italiam gefallen/ vnnd dasselbe gentzlich/ ausgenommen Rom vnd Rauennam occupirt, daraus man sie nachmals nicht hat treiben mügen.

Im Jar Christi 603. ist abermal ein schrecklich Comet gesehen/ ist der Christliche vnd Gottfürchtige Keyser Mauricius mit Weib vnd Kind/ grewlich von Tyrannen Phoca vmbbracht/ hat auch die zeit der Perser König viel Land vnnd Stedte im Morgen/ den Römern abgeschlagen/ auch die Stadt Jerusalem eingenomen/ vnd das Creutz Christi vnsers einigen erlösers weggefüret/ Item/ das Constantinopolitanisch Reich/ Ist von den Römern abgefallen. Es haben sich viel Secten vnd Ketzereyen erhaben/ vnter welchen auch die Machomerische vnd Saracenische gewesen.

Im Jar Christi 676. ist wider ein Comet gestanden/ drey gantzer Monat lang/ darauff sind gar viel schreckliche Kriege/ so die Keyser zum theil vnter einander gefüret/ vñ auch wider

die Saracener vnd Longobarder gethan/erfolget. Constantinus der 61. Keyser/da er mit der Saracenen sieben gantze Jar gekrieget/vnd in einer Schlacht 30000. erschlagen/dadurch sie gedrungen friede zu begeren/vnd dem Keyser Tribut zugeben/ist bald nach diesem Cometen tödtlich abgangen / sein Son Justinianus der 62. Keyser ist/von dem Leontio verjaget vnd dieser vom Tyberio gefangen/vnd also eine wüste zertrennung des Reichs gewesen/ Im Jar Christi 739. Im anfang sind zween Cometen gesehen/einer vor der Sonnen Auffgang der ander nach jrem Nidergang / haben die zeit nach einander regieret 2. Gottlose Keyser / Leo vnd Constantinus Leonis Son/der Vater hat die Kirchen beraubet/ alle Bilder herausgeworffen / vnter jhm ist auch Constantinopel acht Jar lang von den Saracenern belegert / der Sohn hat vber das Bildstürmen auch die Hochwirdige Tauffe mit seinem Rot maculirt.

Im Jar 745. hat man in Syria einen Cometen gesehen/ darauff ist balde eine solche Pestilentz erfolget / die auch alle vmbliegende Inseln vnnd das gantze Griechische Land verderbet vnd beschmeist hat.

Im Jar 745. hat man einen Cometen gesehen 10. tage lang in Orient/vnd einen andern in Occident 21. tage lang/ vnd bald das folgende Jar wider hernach einen in Orient/ darauff ist erfolget / die abfallung vnnd zurtheilung des Keyserthumbs Constantinopel / vnd ist Keyserliche macht vnd vberhand vber Rom / Italien / vnd Germanien nicht mehr bey dem Griechischen oder Constantinopolitanischen Keysern gewesen/sondern auff die Deudschen kommen/ vnnd erweleret worden zum Keyser aus den Francken Carolus Magnus/welcher gantz viel Krieg gefüret/ehe er das Reich widerumb hat können zu guten friede bringen/ vornemlich hat er 8. gantzer Jar mit den Hungern gekrieget/sie letzlich bezwungin/ vnd Deudsch Volck hinein gesetzt / dauon die Siebenbürger noch her sind/desgleichē hat sein Son Böhem erōbert / vnnd

jren

jren Herrn Lothen erschlagen/ das also diese Cometen schreckliche verenderung vnd Bluetuergiessung bedeutet haben.

Im Jar 839. ist ein Comet in den Zeichen des Widers gesehen/ vnd nachfolgend sind jr/ wie Carion meldet/ viel gesehen worden/ darauff bald erfolget die vneinigkeit Lotharij/ Ludouici Germanici vnd Caroli Calui der 3. Söhne des dritten Deudschen Keysers/ von welchen man schreibet/ das sie eine solche Schlacht in Gallia mit einander gethan / das die Francken also sind geschwecht worden/ das sie sich nachmahls nicht haben können erholen/ nach geschehenem schaden haben sich die Brüder vergliechen / durch vnterhandelung der Francken/ vnd ist friede gemacht.

Im Jar Christi 876. ist widerümb ein Comet gesehen/ aber nicht lange/ vnd eben die zeit hat der Babst Johannes nonus den Carolum Caluum König in Gallie zum Keyser gekrönet/ damit er die Kron transsferiren möchte von Deudschen /welcher vbel gewogen/ auff Gallien/ weil sich aber des Ludouici Germanici Söhne darwider setzten/ rüstet sich der Bapst vnd zog in Deudschland / biss gen Cöllen in die funffzig tausent starck/ da ward er erleget mit allem Volck / vnd nam hernach das Keyserthumb in Gallien ein ende. Es hat auch zu der zeit eine grausame Pestilentz/ beide vnter dem Volck vnd viehe an allen örten regieret.

Im Jhar Christi 557. Ist in Italin gesehen worden ein sehr grosser vnnd schrecklicher Comet / darauff fürnemlich bald erfolget ist eine solche thewrung vnnd noth/ als vor nie ist erhört worden. Mitler zeit haben sich auch die schweren Kriege zugetragen/ so der Otto primus ein Sachse/ vnd Deudscher Keyser gefüret / erstlich wider den Pfaltzgraffen vnd Hertzog in Lottaringen/ welche sich vnterstunden das Keyserthumb wider von den Sachsen zu bringen / hernach wider seinen Bruder Heinricum/ den er zu Mörseburg belegert vnd bezwungen/ zum dritten wider seinen eigenen Son Rudolph / welcher da er jhm bey zween Monat lang zu Regenspurg belagert/ auch zum vertrag hat bracht / desgleichen

hat

hat er viel harter Krieg mit den Hungern / Böhmen / Francken vnd Italianern gefüret / das also viel Blutuergiessen geschehen ist.

14 Im Jar Christi 983. Ist ein Comet gesehen worden / darauff ist eine grosse ehewrung vnd Erdbiden geschehen / dauon auch im Welschland etliche Stedte sind zurüttet.

15 Im Jar Christi 1066. hat man einen Cometen erstlich auff den Ostertag / vnd folgends 13. tag lang geschen / darauff ist gefolget / die grausame vnd schreckliche zerrüttung der Kirchen vnd des Reichs / durch Babst Hildebrand / wider Henricum Quartum den 16. Deudschen Keyser / welche etzliche Jar lang gewehret / vnd darob beide Geistliche vnd Weltliche Regiment sehr geschwecht / vnd also viel herrliche Herrn / Fürsten vnd hohe Leute verjaget / gefangen vnd erschlagen / vnnd eine solche verenderung gewesen / das auch fast kein Herr bey seinem Lande geblieben / wie dauon weitleufftiger der Münster in seiner Cosmographia vnnd ander Historici schreiben / vnd hat solche zerrüttung gewehret bis in das 1106. Jahr / da widerümb in der Fasten ein Comet gesehen worden. Bald hernach ist Keyser Heinrich tödlich abgangen / vnnd sein Sohn Henricus 5. an das Regiment kommen / mit welchem gleicher weise die Bepst vnd Bischoffe wie mit seinem Vater gefahren haben.

16 Im Jar Christi 1211. ist ein Comet in Polo gestanden 18. tage lang im Mayen / hat den Schwantz gegen abend gestrecket / darauff sind das folgende Jar die Tartern heraus gefallen / vnd sehr grossen schaden den Polen zugefüget / wie die Polnische Chronica ausweiset.

17 Im Jar Christi 1253. ist ein Comet etliche Monat lang in Germanien gesehen / darauff gefolget die vntrew vnd grosse verrheterey / Babst Clementis gegen des Keysers Conradi Sohn / denn er zu wegen bracht / das sie felschlich gefangen vnd jemmerlich vmbbracht worden / vnd also ist das Hertzogthumb Schwaben ledig worden.

Im

Im Jar Christi 1301. ist in Polen vmb den Herbst aus/ eines Monats lang/ auch ein Comet gestanden/ ist dasselbe jar Boleslaus ein fürnembster in Polen tödlich abgangen.

Im Jar Christi 1305. Ist ein Comet in der Marterwochen eine zeitlang gestanden/ darauff eine Pestilentz oder gemein Landsterben erfolget/ wie die Sechsische Chronica ausweiset.

Im Jar Christi 1312. Ist ein Comet abermals ohngefehr 14. tag lang gestanden/ vnd ist nach abgang Heinrici des 7. ein sehr grosser zwitracht in der wahl des Keysers entstanden/ als das auch zwene zugleich erwehlet vnd gekrönet sind worden/ daraus hernach erfolget/ schrecklich vnd erbermlich Blutvergiessen vnd verderben Land vnd Leute.

Im Jar Christi 1337. Ist ein Comet 4. ganzer Monat lang gestanden/ dasselbige Jar ist ein solcher grausamer hauffe vnerhörte grosse Hewschrecken von Morgen kommen/ vnd von einem ort zum andern gezogen/ welche bey drey Jar lang alle Früchte vnd Kreuter verfressen/ vnnd verderbet haben/ darneben eine sehr grosse thewrung erfolget.

Im Jar Christi 1433. Ist ein Comet nicht gros in Polen gesehen worden / darauff ist der Boleslaus Herr in der Lithaw verjaget worden.

Widerümb im 1434. Jar / ist ein Comet bey drey Monat lang in Polen gesehen/ dasselbe jar ist König Vladislaus tödlich abgangen.

Im 1444. Jar vmb die Hundstage / ist ein Comet gestanden/ bald im November/ ist darauff gefolget die vnglückselige Schlacht/ so der Vladislaus König in Vngern mit dem Amurate dem Türckischen Keyser gethan. Item / das Jhar ben die Schweitzer für Basel mit dem Delphin / welcher das Concilium so man zu Basel gehalten / zustören gedacht / eine harte Schlacht gethan/ vnd ist also viel Blutvergiessen nach diesem Cometen geschehen.

Im Jar Christi 1472. hat man zwene grosse schreckliche Cometen in Germania gesehen / darnach sind erfolget 3. sehr dürre vnd vnfruchtbar Jar / Pestilentz vnd viel Blutuergiessens. Vnd schreiben die Historienschreiber / das von wegen grosser hitze vnd dürre / die Welde sich entzündet. Die Wasser vertruckne t / das man auch in Vngern duech die Thonaw hat waten können.

Nach dem Cometen so im 1491. Jar gesehen / ist ein gross sterben vnter allem Viehe gefolget / vnd die grewliche Kriege so Keyser Maximilianus in Italien / Niderland / Flandern vnd Schweitzen gefürt.

Im Jar Christi 1500. (in welchem Jar auch Keyser Carolus Quintus geboren) ist ein Comet im Aprillen gesehen / das Jar haben die Christen grossen schaden vom Türcken auff dem Wasser empfangen / vnd ist der schreckliche krieg zwischen dem Baiazeto vnd seinem Son gewesen. Item / es hat der Beierische Krieg balde hernach auch gefolget / das also viel Christlichs Bluts ist vergossen worden.

Im Jar Christi 1506. hat abermal ein Comet im Augusto gestanden / darauff ist bald Philippus ein König in Hispanien / Caroli 5. imperiatoris Vater tödlich abgangen / vnd auch der Venediger Krieg / so der Keyser Maximilianus gefürt entstanden.

Im Jar Christi 1531. hat man einen Cometen gesehen in Deudsch vnd Welschland / von dem 6. Augusto an bis auff den 3. tag Septembris / welcher in der erst vor der Sonnen auffgang / ist gesehen worden / hernach hat er etliche tage der Sonnen gefolget / darauff ist bald gefolget im Octobri des selben jars / ein Krieg in Schweitzen / vnd wie sie zusammen gezogen / ist vnter andern Vlricus Zwinglius der Züricher Prediger auch blieben. Item / es ist das folgende Jar König Chriestiern mit grossem Volck in Dennemarck gezogen / sein Reich wider einzunemen. Auch ist der Türck mit 200000. Man in Vngern gefallen vnd grossen schaden gethan / wie in der Chronica weiter zu lesen ist.

Im

Im 1532. Jar / ist widerumb ein Comet im September
etliche Wochen vor der Sonnen auffgang gesehen / vnd den
Schwantz gegen Morgen vnd Mittag gestreckt / vnd im fol-
genden Jar hernach im ausgang des Julij / ist wider ein Co-
met gestanden gantz sehr gegen Mitternacht / der hat den
Schwantz / welcher sehr lang gewesen / gegen Nidergang ge-
worffen / darauff hat bald im Januario des 34. jars / die grew-
liche Secte der Widerteuffer in Westphalen angefangen / vnd
sind mit auffrhur vnd gewalt in die Stad Münster kommen /
dieselbige lange mit wehrhafftiger hand beschützet / vnd also
grosses Blutuergiessens ein vrsach gewesen. Die zeit hat auch
Christianus ein Hertzog aus Holstein hart mit den Lübeckern
gekrieget vmb das Königreich Dennemarck / vnd die Heupt-
stadt Koppenhagen nach langer belegerung erobert. Es
ist auch im 36. Jar der Hochgelerte Erasmus Roterodamus
gestorben. Im 38. Jar. den 28. Januarij ist wider ein Comet
gesehen worden vnd erschienen / welcher den Schwantz gegen
dem Morgen geworffen / vnd denn folgend im 1539. Jahr
wider einer / welcher bey zwo wochen lang gesehen worden im
zeichen des Stier / darauff Hertzog Görg zu Sachssen gestor-
ben / der heisse vnd dürre Sommer Anno 40. gefolget / dauon
hin vnn wider die Welde angezündet / vnd eine zeitlang ge-
brunnen / die Wasser ausgetrucknet vnd gros mangelung an
futterung vnd Küchenspeise gewesen / Ja da haben auch die
Mordbrenner / welche zuuor vnerhört gewesen / sehr grossen
schaden hin vnd wider in Deudschland sonderlich am Hartz
gethan / viel schöner Dörffer / Stedte vnd Flecken verderbet.
Im 41. Jar ist auch bald hernach gefolget der vnglückhafftige
Zug in Vngern / in welchem der Türcke ein Feind Christli-
ches Namens die Stadt Ofen in Vngern vnd Festung Pest
mit grosser Niderlag vnd schaden der Christenheit erobert.
Auch ist damals Hertzog Heinrich zu Braunschweig verjaget /
der Gülische oder Geirische krieg entstandē / aus welchem her-
nach die vneinigkeit der Deudschen Fürsten vnd Potentaten

 herge-

vergeflossen/vnd darauff die schwere vnd jemmerliche Kriege erfolget hin vnd wider in gantzen Deudschland.

Im 1556. Jar/Ist wider ein Comet gesehen worden/welcher wie ich aus der Observation vnd verzeichnis anderer gelerter Leute / Sonderlich aber meines Bruders Licentiati Mauricij befunden / Erstlich den 5. Martij nicht weit von dem Zodiaco vnd spica virginis gestanden/Hat im anfang mehr vor sich denn auff die seite gegangen. Seine stralen zwischen Mittag vnd Abend geworffen/vnd nach dem occidente zu wie andere Stern sich mouirt vnd als er den erreichet / vntergangen.

Folgendes ist er jmmer schneller stracks gen Mitternacht zu neben dem Boote vnd durch den grossen vnd kleinen Wagen hin gelauffen/vnd gantz nicht in occident kommen / vnd ist also bey 11. tag lang gesehen worden. Hernach wegen der Wolcken vnd trüben wetter von dem 17. tage Martij an bis in den Aprill vnsichtbar gewesen. Nachmals aber etliche tage vor der Sonnen auffgang des Morgens wider gesehen worden/bis hin vber das mittel des Monats Aprill / was für straffen solchem Cometen gefolget/ist leider am tage / vnnd darff keiner sonderlichen Kunst dasselbige zusagen/denn es ja jederman bewust/was sich in den Mitternechtigen Reichen/zu welchem er sich so schnel mouirt/für erschreckliche grausame verenderung vnd Blutuergiessen zugetragen. Auch wie er so grossen hunger/thewrung vnd schwere Kriege gen abendt/dahin er den Schwantz gerecket erwecket hat.

Im 1558. Jar/ist widerumb ein Comet gesehen worden/den 16. Augusti / welcher weit von dem Zodiaco gegen Mitternacht zu gestanden/sein stralen in das Sydus oder gestirn so man comam Berenices nennet/ geworffen / vnd also vnter das zeichen der Jungfrawen referirt worden. Solcher ort aber wie etliche viel glaubwirdige leut berichten / das sie jnen eine zeitlang zuuor gesehen/ Ist auch nach der lehr der Astrologorum nicht sein erster Exortus/ auffgang oder entzündung gewesen/

wesen/sondern ohn yweiffel in dem zeichen des Lewen/durch die coniunction Martis vnd Mercurij/von welchen auch die Sonne nicht weit gestanden/angezündet worden. Sein motus oder fortgang war geringe/ lies sich vber 6. tage hernach nicht sehen/ wie solches alles aus beschreibung desselbigen Cometen/zu der zeit geschehen/kundbar ist. Was darauff vor grewliche Tyrannische einfelle/ wider die Christenheit erfolget/von Tartern vnd Moscowitern/ auch wie so gar viele hohe Potentaten bald hernach tödlich abgangen/ nach welchem wie die erfarung bezenget/enderunge vnd zerrüttunge der Regimenten vnd allerley beschwerung zu folgen pflegen/ ist jedermenniglich erwachsen vernünfftigen Menschen bewust/ kans auch aus den Historien weniger Jaren her sich des erkündigen/vnd das ich nur etzliche widerhole/ bald im Martio des 58. Jars/ starb die Königin Eleonora Keyser Caroli des fünfften Schwester Königs Francisci in Franckreich Gemahl.

Im Junio/Antonius Ertzbischoff zu Cölln: Den ersten September ist Keyser Carol der fünffte in Hispanien tödlich abgangen. Vnd denselben Monat seine Schwester Maria/ Königin in Vngern vnd Behmen. Im November die Königin Maria in Engelland/ vnd bald nach jr der Cardinal Polus der Königin gefreundter/auff welche grosse schwere enderung in Religions sachē gefolget sind im selbigen Königreich. Im anfang des 59. Jars/ Ist der Gottfürchtige vnd Friedliebende König Christianus in Dennemarck seliglich von dieser Welt abgeschieden/ vnd bald hernach auch der gefangene König Christiernus. Im Februario/ starb Heinrich Otto Churfürst in der Pfaltz. Im Junio ist Heinricus König in Franckreich/ als er mit einem Rennspies vber ein Auge verwundet worden/gestorben. Vnd eben in demselben Monat Paulus Quartus der Babst/ vnd Laurentius der Venediger Hertzog tödlich abgangen. Im anfang des Octobris Gustauus der König in Schweden/ vnd im December Franciscus der König in Franckreich. So ist auch neben andern Für-

 fürs

sten vnd Herrn/vnd vortrefflichen Gelerten leuten mehr/das Jar der tewre Man Philippus Melanthon von diesem Jammerthal vnd vnruhigen Welt abgeschieden. Was nun vor vnruhige zeiten hin vnd wider in Weltlichen Regimenten vnnd Reichen gefolget sind/auch wie so gros vneinigkeit/spaltung vnd zertrennung in Religions sachen entstanden/viel fromme Gottfürchtige leut verfolget/verjaget/verdammet/verheret vnd verderbet/(welches alles durch obgesetzte Cometen angezeiget vnd gedrawet worden) ist leider jederman bewust/vnd fühlens noch viel Lande/als Franckreich/Niderland/mit grossem schmertzen vnd jammer/Gott wolle sich gnediglich jr vnd vnser aller erbarmen.

Was aber die operation vnd Effect dieses nachscheinenden Cometen anlanget/kan ein jeder verstendiger aus den erzeleten Historien vnd Exempeln abnemen vnd leichtlich ermessen/das er nicht frolicher vnd guter zeiten ein anzeigen vnd vorbot sey/vnd allzuwar leider sey/was der weitberümbte Man Joachimus Camerarius seliger/aus den alten naturkündigen schrifften in einen kurtzen Griechischen vers bracht hat.

Welches nicht vbel gedewtscht.
Es ist nach nie gewest ein Comet/
Der nicht gros vnglück bedeutet hett.

Das ich derwegen vnnötig achte/solches weitleufftiger zu specificiren vnd an den tag zugeben/auch aus droben erzelen vrsachen/nicht gerne mich was sonderlich hieraus zu prædiciren vnterwinden vnd vnterstehen wolt. In gemein finde ich aber in aller Physicorum vnd Astronomorum Büchern vnnd Schrifften/das die Cometen pflegen vngestüme Wetter/vnd starcke schedliche winde zuerregen/vornēlich auff dem wasser oder Meer. Vngesunde lufft/daraus pestilentz/vñ andere giffte einfallende seuche vnter den Menschen vnd viehe erfolget. Vngewönliche hitz vñ dürre/dauon den gewechsen der Erden/

Beumen

Beumen / schaden vnd mancherley vnraht zugefüget vnd zugeschicket / da gemeiniglich grosse thewrung drauff pflegen zu erfolgen. Also auch vneinigkeit / zwispalt vnd trennung vnter den Regenten vnd Vnterthanen / daraus jemmerliche vnd erschreckliche Kriege / Verfolgung / verderbung Land vnd Leute entstehen. Grosser Herrn tödlich abgang / dadurch zu vielen vnd mancherley gefehrlichen Enderung der Regimenten / zurüttung gemeines Friedes / Einigkeit vnd guter Policey vrsach gegeben / Welches alles leider sich denn auch wegen dieses Comeeten zubefahren / vnnd wenn ich die Aphorismos des Hochberümbten Ptolomei / welch durch die lange erfahrung von 1500. Jahren her / confirmirt stad worden / ansehe / zeigen sie an / ob wol die Wirckung vnnd Effecten dieses Cometen hefftig in den Landen gegen Abend vnnd Mittage zu gelegen / sich erzeigen vnd meistlich ergehen werden / das auch vnser Patria als Deudschland keines weges davon wird ausgeschlossen sein / Nach dem er in dem zeichen / vnter welches Deudschland auch gehöret vnd gelegen / erstlich angebrunnen vnd erschienen / vnd fürder jmmer weiter vnd weiter nach vnserm Giebel vnd Heuptpunct zu gestiegen vnd geschritten: Vnnd dieweil er auch nahe dem occident gestandē / gibt er die wirckung langsam / Aber sehr hefftig vnd langwerend / Wie denn auch solchs Saturnus / welcher gantz nahe anfenglich bey dem Cometen gestanden / vnd vber dem Ort seiner entzündung herscher ist / drawet. Weil auch der Schwantz rödtlich oder Martialisch / sonderlich im anfang geschienen / das Corpus aber vor sich selbst liecht vnd helle / vñ der Veneri oder ♀ nicht fast vngleich / von welchen wie vormals gemeldet / er entzündet sein mag / so schleust der Ptolomeus vnd seine Interpretes / das er harte Kriege vnd geschwinde sterben / wegen des ♂ erregen werde / Auffrührische vnd geschwinde Regenten / vnd wie aus dem 100. Aphorismo zu sehen / ist zubesorgen / das nicht ein frembder Feind / als der Türcke mit seinem anhang

einfalle /

einfalle/Land vnd leute jemmerlich verderbe vnd vmbbringe. Gott wolle gnediglich seine heilige Christliche Kirche erhalten / dem Türcken / dem Erbfeinde seines Göttlichen Namens/ vnd allen andern Tyrannen stewren vnd wehren / vnd vber dieselbe seinen gerechten zorn ausgiessen/vnd allen die an jn gleuben vnd jr vertrawen auff sein Göttliches Wort/ Verheissung vnd zusage setzen/viel frölicher ruhiger zeit vnd Jahre aus gnaden geben/AMEN.

Gedruckt zu Magdeburg/
durch Joachim
Walden.

Ff 2257

ULB Halle
003 917 983
3

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-128142-p0027-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-128142-p0028-5

IIX.

9.

Von dem Cometen welcher im Nouember des 1577. Jars erstlich erschienen/vnd noch am Himmel zusehen ist/wie er von abend vnd Mittag/gegen Morgen vnd Mitternacht zu/seinen fortgang gehabt/obseruirt vnd beschrieben in Leipzig.

c.